

Sonntag, 27.11.2016, wC-Jugend Bezirksklasse:
DJK Bad Säckingen - SG Brombach / Weil 3:44



Foto: Noemi Fridrih bei einem Sprungwurf

Ich habe schon einige Jugendtrainerjahre auf dem Buckel, solch ein Spiel wie heute habe ich allerdings noch nicht erlebt. Schon der Pausenstand von 0:24 für unsere Farben war ein Novum, das 3:20 dann in der zweiten Halbzeit zum Endstand von 3:44 letztlich die Krönung. Schon andere Mannschaften vor uns haben hier klare Ergebnisse eingefahren, dementsprechend locker und gelöst war die Stimmung vor dem Spiel unter unseren Mädels. Es galt, die Konzentration von Beginn an hochzuhalten, und gut in das Spiel reinzukommen. Dies gelang uns durch eine sehr gute, aufmerksame Abwehr mit einer gut aufgelegten Jenni im Tor. Im Angriff gab es zunächst noch viel Stückwerk, wir rannten uns ein ums andere Mal unnötig fest in der Säckinger Abwehr. Durch unsere individuelle Überlegenheit kamen wir trotzdem zu den erforderlichen Toren, während Jenni unseren eigenen Kasten sauber hielt. Mit zunehmender Spieldauer traten wir dann mehr und mehr als Mannschaft auf, einer Balleroberung folgte jeweils ein direkter Angriff über mehrere Stationen, welcher immer dann mit Tor abgeschlossen werden konnte, wenn wir in Bewegung waren. Die Vorgabe, keinen langen Ball über die Mittellinie zum möglichen Gegenstoß zu spielen, wurde von den Mädels konsequent umgesetzt. So liefen wir jeweils mit 2 oder mehr Spielerinnen einen direkten Gegenstoß oder aber kamen über die zweite Welle zum Torwurf. Erfreulicherweise ging dadurch in der ersten Halbzeit nicht ein Ball verloren, lediglich mal ein Schrittfehler oder ein Tritt auf den Kreis verhinderten einen erfolgreichen Torabschluss. Mit 3 Mädels auf der Bank konnten wir regelmäßig durchwechseln, zu einem Bruch im Spiel führte dies jedoch nicht. Dem gegnerischen Rückraum traten wir mannschaftlich entgegen, kaum ein Torwurf konnte unbedrängt abgegeben werden, so kamen wir letztlich zur 24:0 - Pausenführung.

Vorgabe für die 2. Halbzeit war gegeben: Kein Mitleid, nicht zurückstecken, schnell und direkt von hinten raus spielen und dies nie alleine. Wir machten genauso weiter wie in der ersten Halbzeit und es sollte bis zur 42. Minute dauern, bis der erste Ball in unserem Netz zappelte, dies geschah nach einem Freiwurf aus den Rückraum durch die vermeintlich stärkste Kraft der Säckingerinnen. Wir liessen uns dadurch nicht aus der Ruhe bringen, spielten weiter mit Dynamik nach vorne, suchten und fanden auch meist die besser positionierte Mitspielerin, die dann in der Regel auch frei zum Wurf kam. Wir wollten das Spiel nicht einfach so runterspielen, stellten in den letzten knapp 5 Minuten nochmals um auf Mann(Frau)deckung. Ein weiteres Rückraumtor nach Freiwurf und ein alleingelassenes Säckinger Mädels sorgten hier nochmals für Gegentore, in diesen letzten Minuten sahen wir denn auch die einzigen Schwächen in diesem Spiel, an denen wir weiter arbeiten möchten. Mädels, heut hat es einfach Spaß gemacht, euch zuzuschauen, weiter so! Das Trainerteam freut sich auf die nächsten Einheiten, wir wünschen uns rege Beteiligung und eine gute Vorbereitung auf unser nächstes Auswärtsspiel am nächsten Samstag in Schopfheim. Der HSV hat zwar bisher noch kein Spiel verloren, aber bekanntlich geht ja jede Serie mal zu Ende, und wir haben schon im Heimspiel gezeigt, daß wir nicht so ganz weit weg sind von den Schopfheimerinnen => packen wir's an!!

Es spielten (Tore gefühlt, steht leider kein Spielbericht zur Verfügung):

Jenni, Marie, Jule 6, Noemi, Nele 7, Louisa 10, Jantje 2, Christina 7, Klara 5, Anna 7

Bericht von Wolfgang Holtschlag vom 28.11.2016